

Bauabteilung  
Thunstrasse 1  
**3110 Münsingen**

26. Januar 2009

## **Stellungnahme Ortsdurchfahrt Münsingen – Aussprache mit den Parteien vom 3. Dezember 2008**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme betr. Ortsdurchfahrt Münsingen anlässlich der Aussprache mit den Parteien vom 3. Dezember 2008. Nach Studium der erhaltenen Unterlagen und Diskussion im Vorstand nehmen wir wie folgt Stellung.

### **Allgemeine Bemerkungen:**

Wie an der Aussprache bereits kommuniziert

- unterstützen wir das Projekt Ortsdurchfahrt mit vollen Umfang der aufgelegten Version
- sind wir der Meinung, dass die langjährige Planung seriös und fachgerecht durchgeführt wurde
- und dass, das Ergebnis mit den entsprechenden Elementen die optimalste Lösung darstellt.
- Wir teilen die Meinung, dass die maximale Leistungsfähigkeit der Ortsdurchfahrt gerade durch die optimale Abstimmung aller Elemente erreicht wird,
- und dass punktuelle, nicht koordinierte Abstriche, wie dargestellt, sich negativ auf das Gesamtkonzept auswirken können.
- Die Prioritätensetzung, wie in diversen Studien aufgeführt, ist für uns von zentraler Bedeutung
  1. Sanierung Ortsdurchfahrt
  2. Flankierende Massnahmen: Vermeidung MIV, Verlagerung auf ÖV, Mobility Management, etc.
  3. Option Entlastungsstrasse, wenn Priorität 1. und 2. nachweislich ungenügende Wirkung haben
  4. Autobahnanschluss Süd, nur als Option im Zusammenhang überregionaler Konzepte (raumplanerische Auswirkungen, Leistungsfähigkeit der Tangenten Bern, etc.)

### **Stellungnahme zu einzelnen Elementen:**

- Die Sanierung der Werkleitungen erachten wir auch als vordringlich. Bauprojekte sollen deshalb koordiniert erfolgen mit Bezug auf Belastung in den Bauphasen, die Dauer und die Gesamtkosten.
- Die fahrplangerechte Abwicklung des öffentlichen Verkehrs ist für uns ein wichtiges Ziel. Darum sind entsprechende Elemente wie Pfortneranlage, Busstreifen und entsprechend positionierte Haltestellen zentrale Elemente im Gesamtkonzept.
- Die Betriebstauglichkeit der geplanten Querungszonen erachten wir auf Grund der Resultate z.B. in Köniz als gewährleistet. Die verträgliche Verkehrsabwicklung für alle Teilnehmer ist uns wichtig.
- Tempo 30 Zonen erachten wir grundsätzlich als sinnvoll und positiv bez. Verkehrssicherheit. Wie die Simulationsberechnungen zeigen, verstehen wir sie sogar als notwendig für eine optimale Verkehrsabwicklung. Ein Wechselsignalisation zwischen Löwen und Käserei wäre für uns denkbar. Eine Notwendigkeit sehen wir nicht.
- Das vorgeschlagene Konzept betr. Parkplätze, Gestaltung der Fußgängerzonen und Beleuchtung ist für uns nachvollziehbar.

- Die Variante Entlastungsstrasse Nord ist für uns wie erwähnt eine Option, die mit entsprechender Priorität in der Planung mitgeführt wird. Eine Notwendigkeit zur Realisierung kann sich erst nach einer angemessenen Betriebserfahrung der geplanten Maßnahmen oder fundierten Prognosen weisen.
- Eine Studie betr. Autobahnanschluss Süd kann beantragt werden. Dies soll keine aufschiebende Wirkung für die geplante Sanierung der Ortsdurchfahrt haben.

**Fazit:**

Die Begründung zum Rückweisungsbeschluss des Grossen Rates ist für uns auch rückblickend nicht verständlich und nachvollziehbar. Wir vermuten vor allem mangelnde Sachkenntnis und Information die zu diesem Beschluss geführt haben. Die in der Folge ausgeführten Studien und Mitwirkungen (Entlastungsstrasse, Tempo 30, Wirkung des Gesamtkonzeptes, etc.) zeigen nach unserer Meinung eindeutige Resultate für eine Neuauflage. Eine entsprechende Begleitinformation mit einer Neuauflage erachten wir als besonders wichtig. Abstriche wie verschiedentlich geäussert, sind für uns sachlich nicht nachvollziehbar.

Wir bedanken uns nochmals für die Gelegenheit zur Stellungnahme und hoffen, dass Sie unsere Anregungen berücksichtigen werden.

Grüne Münsingen

Vera Wenger  
CO-Präsidentin

Urs Wüthrich  
CO-Präsident

Jürg Schacher  
Vizepräsident